

## Regenwasser vom Laubdach

Jeder Kleingärtner verfügt in seinem Garten über eine Gartenlaube, ebenfalls viele Hobbygärtner auf eigenem Grundstück. Zum Auffangen des Regenwassers vom Laubdach steht aber vielfach nur 1 Wassertonne bereit. Eine zweite Tonne gibt es meist noch unter dem Wasserhahn, überdies randvoll. Das sind je nach Größe der Tonnen kaum 500 Liter, also rund ein halber Kubikmeter. Mit solch geringer Speicherkapazität vergibt man echte Chancen für das Auffangen von Regenwasser und dessen effektive Nutzung.

Nach Unterlagen des hiesigen Wetterdienstes KNUSSMANN, Frankfurt (Oder), wurde geprüft, mit welcher Größenordnung wir es dabei zu tun haben. Bei 24 m<sup>2</sup> Grundfläche, wie das Bundeskleingartengesetz nach § 3 Abs. 2 für eine Laube in einem Kleingarten einschließlich überdachtem Freisitz höchstens zulässt, ergibt sich folgendes Bild:

Monat	Niederschläge Ffo. 40- jähriges Mittel mm je m <sup>2</sup>	ergeben einen Anfall Wasser Liter auf 24 m <sup>2</sup>
April	37	888
Mai	51	1224
Juni	61	1464
Juli	61	1464
August	58	1392
September	44	1056
Summe	312	7488

=====

Als 10- jähriges Mittel ergab sich für die eigene Kleingartenanlage mit 90 Gärten ein jährlicher Verbrauch von durchschnittlich 15 m<sup>3</sup> Wasser je Kleingarten. Somit entspricht die in obiger Modellrechnung ausgewiesene Wassermenge von knapp 7,5 m<sup>3</sup> rund der Hälfte des durchschnittlichen Jahresverbrauchs. Das ist schon recht beeindruckend!

Somit die dringende Empfehlung an alle Hobbygärtner:  
Schafft mindestens 1 cbm Speicherkapazität für Regenwasser. Je mehr- desto besser!  
Tonnen unter dem Wasserhahn gehören dazu. Man sollte diese jedoch zumindest vor angekündigtem Regen leeren, damit gesammeltes Regenwasser umgefüllt werden kann und möglichst wenig unkontrolliert abfließt.

### **Fazit: Regenwasser sammeln spart bares Geld!**

Sehr günstig ist eine Batterie von mehreren Tonnen mit obigem Überlauf (Vorteil: jede Tonne wird erst richtig gefüllt, bevor das Wasser in die nächste Tonne fließt).

Vor dem Winter sind die Tonnen unbedingt zu leeren. Dafür bieten sich an zuerst alle Arten von Gehölzen und Rasen und danach die sonstigen Flächen.

**Unbedingtes Muss für alle Wassertonnen: Sicherung gegen Kinderunfälle!**

Dr. Manfred willkommen, Frankfurt (Oder) 06.15.